

Stellungnahme zum Rathaus Neu- und Umbau

Umgestaltungs-/Sanierungspläne für ein neues Rathaus gehen bis auf das Jahr 1988 zurück. Seit 1999 wird auf Antrag der Gruppe CDU/FDP/SPD ein Neubau geplant. Ein eigens dafür angesparter Bausparvertrag (Wert 2005 = 840 TEURO) soll zur Grundfinanzierung eingesetzt werden.

Geht es nach dem Willen der Verwaltung und der Gruppenoberen, so soll ein multifunktionales Dienstleistungszentrum an einem Platz entstehen, welches allen Ansprüchen der nächsten Jahrzehnte gerecht wird. Durch Integration von Stadtbücherei und Tourismuszentrum will man bis zu 1 Mio.EURO zugesicherter Fördergelder aus EU-Mitteln des EFRE-Programmes erhalten. Die reine Verbesserung und Schaffung von Büroräumen für die 60 Mitarbeiter der Stadtverwaltung ist nicht förderfähig.

Bisher wurden Entwürfe zum Rathaus Neu- und Umbau im Einverständnis aller Fraktionen hinter verschlossenen Türen beraten, um den Ideenfindungsprozess nicht zu gefährden und realistische Planungsszenarien zu entwickeln. Diese Abmachung wurde leider durch einige Ratsherren der Mehrheitsgruppe ignoriert.

Nach der letzten Arbeitssitzung des Rates will man aber jetzt in die Öffentlichkeit gehen, um eine Ratsmehrheit zu einer von 2 in die engere Wahl gerückten Varianten zu erzielen.

Da an dieser Stelle nicht auf alle planerischen Details eingegangen werden kann, soll im Folgenden nur auf die Finanzierung der "Verwaltungswunschvariante B" und der "Sparvariante C" eingegangen werden.

Ein reines Sanierungskonzept scheidet infolge von Nichtgewährung von Zuschüssen aus. Es würde wenig Verbesserungen mit einem zu hohen Kostenaufwand erbringen.

Finanzierungskonzept

	<u>Variante B</u>	<u>Variante C</u>
Kosten	3.350.000,- €	2.050.000,- €
abzüglich Bausparguth.	860.000,- €	860.000,- €
Verkauf Verw.Gebäude		
Kirchplatz 4	150.000,- €	(bleibt erhalten)
EFRE-Förderung	975.000,- €	400.000,- €
Restfinanzierung	1.365.000,- €	790.000,- €
Zins-/Tilgungsaufwand	ca. 69.000,- €	ca. 39.000,- €
Energieeinsparung	8.000,- €	4.000,- €
Personaleinsparung durch weniger Laufwege	25.000,- €	---
Nettobelastung =	36.000,- €	35.000,- €

Fazit:

Für Grüne kommt bei der hohen Verschuldung des städtischen Haushaltes allerhöchstens eine Variante C in Betracht, da die Personaleinsparung bei Variante B einer soliden Betrachtung nicht standhält.

Auch wir wollen eine Verbesserung der Arbeitsplatzsituation im Rathaus und die Einhaltung von Feuerschutzrichtlinien.

Dabei müssen Raumprogramm und zukünftige Personalbedarfsplanung in angemessener Weise berücksichtigt werden. Wunschdenken muss hier hinter dem real Machbaren zurückstehen.

Allein das Haushaltsrecht zwingt schon zur Einhaltung bestimmter Kreditrahmen. Die Einengung freier Kreditspielräume führt zwangsläufig zur Handlungsunfähigkeit für weitere Haushaltsjahre.

Wir werden BürgerInnen kaum Einsparnotwendigkeiten bei freien sozialen Leistungen vermitteln können und im Gegenzug dazu Prachtbauten erstellen.

Also, Verbesserung der bisherigen Situation JA, aber Beschränkung auf das Notwendige!

Günter Kuhnert,
Fraktionsvors. B90/Die Grünen im Stadtrat
15. Juni 2005